



## BESCHLUSSVORLAGE

---

BL

**Tagesordnungspunkt: 4**

**Kreisorgane**

**Fraktionsbeitritt der FDP - Neubesetzung der Ausschüsse**

**Anlage(n):**

Schreiben der Fraktion der FW vom 23.02.2011

Alois-Schieß-Platz 2  
85435 Erding

Ansprechpartner/in:  
Matthias Huber

Zi.Nr.: 207

Tel. 08122/58-1114  
matthias.huber@lra-  
ed.de

Erding, 25.02.2011  
Az.:

**Sitzung des Kreisausschusses am 14.03.2011**

öffentliche Sitzung

**Vorlagebericht:** siehe Rückseite

**Anmerkungen zu den finanziellen Auswirkungen:**

- keine -

**Beschlussvorschlag:**

Dem Kreistag wird empfohlen, nach entsprechender Vorlage der gemeinsamen politischen Ziele und Willensbekundungen, folgende Änderungen zu beschließen:

1. **Kreisrat Peter Utz** als Aufsichtsrat in die Wohnungsbau GmbH zu **berufen**:
2. **Kreisrat Peter Utz** als stellv. Verbandsrat in die Verbandsversammlung des Zweckverbandes der Kreis- und Stadtparkasse Erding – Dorfen zu **berufen** und **Herrn Kreisrat Siegfried Fischer** als stellv. Verbandsrat **abzuberufen**.
3. **Kreisrat Korbinian Empl** als weiteren Stellvertreter von Kreisrat Georg Els in den Kreisausschuss zu **berufen** und **Kreisrat Siegfried Rübensaal** als weiteren Stellvertreter **abzuberufen**.
4. **Kreisrat Siegfried Rübensaal** als Stellvertreter und **Kreisrat Peter Utz** als weiteren Stellvertreter von Kreisrat Rainer Mehringer in den Kreisausschuss zu **berufen** und **Kreisrat Korbinian Empl** als weiteren Stellvertreter **abzuberufen**.
5. **Kreisrätin Nadja Parthier** als Stellvertreterin und **Kreisrat Rainer Mehringer** als weiteren Stellvertreter von Kreisrat Siegfried Fischer in den Ausschuss für Bildung und Kultur zu **berufen** und die bisherigen Stellvertreter **Kreisrat Rainer**

**Mehringer** und weiteren Stellvertreter **Kreisrat Georg Els** abzurufen.



**LANDKREIS**  
**ERDING**

6. **Kreisrat Siegfried Rübensaal** als weiteren Stellvertreter von Kreisrat Jürgen Patschky in den Ausschuss für Bildung und Kultur zu **berufen** und **Kreisrat Dr. Reinhard Kubo** als weiteren Stellvertreter **abzurufen**.
7. **Kreisrat Siegfried Rübensaal** als Stellvertreter von Kreisrat Siegfried Fischer in den Ausschuss für Struktur, Verkehr und Umwelt zu **berufen** und **Kreisrat Georg Els** als Stellvertreter **abzurufen**.
8. Folgendes Mitglied in den Ausschuss für Struktur, Verkehr und Umwelt zu **berufen**

Ordentliches Mitglied:	Stellvertreter:	weiterer Stellvertreter:
<b>Nadja Parthier</b>	Rainer Mehringer	Peter Utz

und **Kreisrat Siegfried Rübensaal** abzurufen.

9. Folgendes Mitglied in den Ausschuss für Bauen und Energie zu **berufen**:

ordentliches Mitglied:	Stellvertreter:	weiterer Stellvertreter:
<b>Peter Utz</b>	Nadja Parthier	Georg Els

10. **Kreisrat Korbinian Empl** als weiteren Stellvertreter von Kreisrat Siegfried Rübensaal im Ausschuss für Bauen und Energie zu **berufen** und **Kreisrat Georg Els** als weiteren Stellvertreter **abzurufen**.

11. **Kreisrat Rainer Mehringer** als weiteren Stellvertreter in den Prüfungsausschuss zu **berufen**.

12. In den **Zweckverband Geowärme** als vierten Verbandsrat zu **berufen**:

ordentliches Mitglied:	Stellvertreter:
------------------------	-----------------

\_\_\_\_\_

## Vorlagebericht:

Gemäß beiliegendem Schreiben teilte die Fraktion der FW mit, dass Herr Utz und Frau Parthier Mitglied der Fraktion der FW geworden sind (während Herr Jobst die Fraktion verlassen hat).



**LANDKREIS**  
**ERDING**

Dieser Fraktionsbeitritt stellt einen bis heute einmaligen Vorgang dar, da bisher noch nie alle Angehörigen einer Partei bzw. Wählergruppe Mitglied einer anderen Fraktion geworden sind und ist entsprechend auch anders zu bewerten, als die Fraktions- oder Parteiwechsel einzelner Personen.

Gemäß den vorliegenden Kommentaren zu Art. 33 Abs. 1 Gemeindeordnung (GO) können sich Mitglieder unterschiedlicher Parteien und Wählergruppen zu einer Fraktion zusammenschließen. Dies resultiert aus dem Grundsatz des freien Mandats. Voraussetzung ist jedoch, dass die unterschiedlichen Parteien und Wählergruppen auf kommunaler Ebene gemeinsame Grundanschauungen und Ziele zur Erfüllung der ihnen obliegenden kommunalen Aufgaben haben.

Beide Parteien haben jedoch unter anderem in folgenden Punkten bisher unterschiedliche Positionen vertreten:

- In der Sitzung des Kreisausschusses am 04. Mai 2009 wurde der Antrag von Kreisrat Utz auf Einführung der Doppik im Landratsamt Erding behandelt. Dieser Antrag wurde damals mit 9:4 Stimmen abgelehnt. In der Diskussion über den Sachantrag teilte Kreisrat Mehringer mit, dass sich die Fraktion der FW mit dem Antrag beschäftigt habe und derzeit die Doppik nicht einführen möchte.
- Im Ausschuss für Struktur, Verkehr und Umwelt am 03.12.2007 wurde mit den beiden Stimmen der Fraktion der FW der Bau und Betrieb der 3. Startbahn des Münchner Flughafens abgelehnt. Bestandteil des Beschlusses war auch die Auflassung der ED 5, welche durch den möglichen Bau des 3. Startbahn geändert / verlegt werden müsse und somit eine direkte kommunale Betroffenheit des Landkreises Erding durch den Bau der Start- und Landebahn vorliegen würde. Die FDP unterstützt den Bau der 3. Start- und Landebahn.
- In der Sitzung des Ausschusses für Bildung und Kultur am 01.12.2008 stellte die FDP einen Antrag auf Einführung eines Umweltpreises. Dieser wurde jedoch mit 9:4 Stimmen abgelehnt und Kreisrat Fischer äußerte sich entsprechend in der Sitzung, dass ein extra Umweltpreis nicht installiert werden sollte.

Auf Grund dieser in grundsätzlichen Themen teilweise unterschiedlichen Sichtweisen und um auch den Anforderungen des Kommentars zu Art. 33 GO gerecht zu werden, wurden der Fraktionsvorsitzende der FW, Kreisrat Els und der Gruppensprecher der FDP, Kreisrat Utz, durch Herrn Landrat Bayerstorfer gebeten, ein entsprechendes generelles Eckpunktepapier vorzulegen, aus welchem die gemeinsamen politischen Ziele und Grundanschauungen hervorgehen, um auch zu verhindern, dass der Kreisausschuss und Kreistag einen möglicherweise rechtswidrigen Beschluss treffen. Kreisrat Els wurde auch darum gebeten, vor allem aus Gründen der Rechtssicherheit, dass alle 7 Angehörigen der FW und beide FDP-Mitglieder dieses Papier unterschreiben.

Zum Zeitpunkt der Erstellung der Vorlage lag dieses Schreiben aber noch nicht vor und soll dann in der Sitzung bekannt gemacht werden.

Sollte dem Fraktionsbeitritt zugestimmt werden, erhöht sich die Fraktionsstärke der „Freien Wähler“ von sieben auf neun.

Durch diesen Beitritt und die hieraus resultierende Änderung des Stärkeverhältnisses gemäß dem Berechnungsverfahren nach d'Hondt ergeben sich in den Ausschüssen diverse personelle Neubesetzungen und folgende Änderung in den sonstigen Gremien, in die der Landkreis Vertreter entsendet:



**LANDKREIS**  
**ERDING**

Zweckverband Geowärme:

Der 4. Verbandsrat wird nicht mehr automatisch durch die SPD entsandt, sondern im Losverfahren zwischen der SPD und den FW ermittelt (s. auch § 32 Abs. 3 und 4 GeschO).